



Ministerium der Justiz Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Seite 1 von 1

Präsident des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Herrn André Kuper MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

für die Mitglieder  
des Rechtsausschusses

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
18. WAHLPERIODE

**VORLAGE**  
**18/701**

A14

16. 01. 2023

Aktenzeichen  
4701 - III. 6  
bei Antwort bitte angeben

Bearbeiter: Herr Dr. Vollmert  
Telefon: 0211 8792-297

### 7. Sitzung des Rechtsausschusses des Landtags Nordrhein-Westfalen am 18.01.2023

TOP „Wie viele Haftbefehle und rechtskräftige Urteile mit Haftstrafen sind in Nordrhein-Westfalen nicht vollstreckt?“

#### Anlage

1 Bericht

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Rechtsausschusses übersende ich als Anlage einen öffentlichen Bericht zu dem vorbezeichneten Tagesordnungspunkt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Benjamin Limbach

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Martin-Luther-Platz 40  
40212 Düsseldorf  
Telefon: 0211 8792-0  
Telefax: 0211 8792-456  
poststelle@jm.nrw.de  
www.justiz.nrw





**Ministerium der Justiz  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

**7. Sitzung des Rechtsausschusses  
des Landtags Nordrhein-Westfalen  
am 18.01.2023**

**Schriftlicher Bericht zu TOP:**

**„Wie viele Haftbefehle und rechtskräftige Urteile mit Haftstrafen  
sind in Nordrhein-Westfalen nicht vollstreckt?“**

Mit dem vorliegenden Bericht der Landesregierung erfolgt im Anschluss an die LT-Vorlage 17/6296 eine Unterrichtung zu dem vorbezeichneten Tagesordnungspunkt.

1.

Das Ministerium des Innern hat dem Ministerium der Justiz hierzu am 09.01.2023 Folgendes mitgeteilt:

*„Durch Neuausschreibungen und Löschungen kommt es zu stetigen Veränderungen im Fahndungsbestand der Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen. Daher stellen Erhebungen im Fahndungsbestand immer eine Momentaufnahme dar. Eine retrograde Betrachtung der offenen Haftbefehle zu einem bestimmten Stichtag ist nicht möglich.*

*Mit Stand vom 02.01.2023 wies der polizeiliche Fahndungsbestand für Nordrhein-Westfalen insgesamt 24.487 Haftbefehle aus, die wie folgt differenziert werden können:*

Strafvollstreckung	8.416
Untersuchungshaft	4.867
Ersatzfreiheitsstrafe	10.377
Erzwingungshaft	351
Unterbringung	62
Sicherungshaft	295
Vorführung Jugendarrest	119
<b>Gesamt</b>	<b>24.487</b>

*Von den insgesamt 24.487 Haftbefehlen bestanden 558 wegen Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung gemäß §§ 174 ff StGB, 303 wegen Mordes, 313 wegen Totschlags und 126 wegen Menschenhandels, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Kinderhandel oder Geiselnahme.*

*Die Sicherheitsbehörden der Länder und des Bundes setzen sich intensiv mit dem als besonders relevant einzustufenden Personenpotential im Bereich der Politisch motivierten Kriminalität (PMK)-Rechts auseinander. Die Erhebung offener Haftbefehle politisch motivierter Straftäter und Straftäterinnen erfolgt halbjährlich zu den Stichtagen 30.03. und 30.09. in Abstimmung mit dem Bundeskriminalamt auf Basis der Grundlagen für die Erhebung offener Haftbefehle in allen Phänomenbereichen der PMK. Eine monatliche Erhebung erfolgt nicht.*

*Zum 30.03.2022 bestanden für den Phänomenbereich PMK-Rechts insgesamt 100 durch eine nordrhein-westfälische Justizbehörde ausgestellte Haftbefehle. Zum 30.09.2022 waren es 104 Haftbefehle in diesem Phänomenbereich.*

*Im Zeitraum zwischen den Erhebungsstichtagen erlassene Haftbefehle können zum Stichtag bereits vollstreckt sein oder sich anderweitig erledigt haben. Sie sind demnach nur dann in der Erhebung enthalten, wenn es sich um offene, noch nicht vollstreckte Haftbefehle handelt.*

*Das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen und die örtlich zuständigen Kriminalinspektionen Staatsschutz prüfen die Vollstreckungsmöglichkeiten sämtlicher Haftbefehle im Phänomenbereich der PMK-Rechts in jedem Einzelfall.“*

2.

Hinsichtlich der in dem Anmeldungsschreiben aufgeworfenen Fragen nach der Anzahl der nicht vollstreckten zivilrechtlichen oder strafrechtlichen Haftbefehle sowie der nicht vollstreckten rechtskräftigen Urteile mit Haftstrafen ohne Bewährung wird auf die fortgeltenden Ausführungen in Abschnitt I. 2. der eingangs genannten Vorlage 17/6296, Seite 3, Bezug genommen.

3.

Die Landesregierung hat zu Haftbefehlen mit strafrechtlichem Hintergrund im Übrigen wiederholt dargelegt, dass

- es sich bei den aus dem Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern abgefragten Zahlen um **bloße Momentaufnahmen** handelt, deren Aussagewert schon deshalb beschränkt ist,
- die **Nichtvollstreckung eines Haftbefehls in vielen Fällen eine probate Sachbehandlung** darstellen kann, z. B. weil die Haft durch eine Geldzahlung abgewendet werden soll oder sich die mit Haftbefehl gesuchte Person - etwa nach einem Absehen der Vollstreckung nach Auslieferung oder Abschiebung gemäß § 456a Strafprozessordnung - im *Ausland* aufhält und nur für den Fall der *Wiedereinreise inhaftiert* werden soll, und
- den Staatsanwaltschaften zwar die Ausschreibung zur Festnahme obliegt, es sich bei der Fahndung aber um eine **polizeiliche** Kernaufgabe handelt.

Auf diese Erläuterungen zur Einordnung und zu der allenfalls eingeschränkten Aussagekraft der vom Ministerium des Innern mitgeteilten Zahlen wird erneut ergänzend Bezug genommen (zu vgl. auch APr 17/290 [S. 11 f.], APr 17/761 [S. 43 f.], 17/847 [S. 14], APr 17/1277 [S. 50 f.], APr 17/1698 [S. 22 f.]).

4.

Zu der aufgeworfenen Frage, wie viele Haftbefehle von Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollziehern im Jahr 2022 „beantragt“ wurden, ist Folgendes anzumerken: Die Haftbefehle werden grundsätzlich auf Antrag der Gläubigerin bzw. des Gläubigers erlassen. Die Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher leiten den Antrag der Gläubigerin bzw. des Gläubigers lediglich an das Vollstreckungsgericht weiter. Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher selbst sind nicht antragsberechtigt. Im Rahmen der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Zivilsachen (sog. ZP-Statistik) findet eine Zählung lediglich der Anträge auf Erlass eines Haftbefehls zur Erzwingung einer Vermögensauskunft gemäß § 802g ZPO oder § 284 Absatz 8 AO statt. Die entsprechenden Daten für das erste bis dritte Quartal 2022 (Daten für das vierte Quartal 2022 liegen noch nicht vor) ergeben sich aus der als Anlage beigefügten Tabelle.

Erzwingungshaftbefehle stellen jedoch nur einen Ausschnitt der zivilrechtlichen Haftbefehle dar. Weitere statistische Erhebungen zu zivilrechtlichen Haftbefehlen erfolgen nicht. Auch existieren diesbezüglich keine Berichtspflichten im Geschäftsbereich der Justiz.

Der Landesregierung liegen dementsprechend keine statistischen Daten vor, wie viele von den Gläubigerinnen und Gläubigern beantragte Haftbefehle von den Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollziehern an das Vollstreckungsgericht weitergeleitet wurden und wie viele Haftbefehle nicht vollstreckt werden konnten. Um diese zu ermitteln, müsste bei jeder einzelnen Gerichtsvollzieherin bzw. bei jedem einzelnen Gerichtsvollzieher abgefragt werden, wie viele Haftbefehlsanträge der Gläubigerinnen und Gläubiger an das Vollstreckungsgericht weitergeleitet worden sind. Eine entsprechende Anfrage war in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

**Anlage**

<b>OLG-Bezirk Düsseldorf</b>	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>1. bis 3. Quartal gesamt</b>
<b>Amtsgericht</b>				
Düsseldorf	1.530	1.213	1.379	4.122
Neuss	901	381	687	1.969
Ratingen	154	119	95	368
Langenfeld	249	209	202	660
Dinslaken	194	159	146	499
Duisburg	722	683	677	2.082
Duisburg-Ham- born	425	426	403	1.254
Duisburg-Ruhrort	542	475	549	1.566
Mülheim	468	339	410	1.217
Oberhausen	879	621	788	2.288
Wesel	210	210	200	620
Emmerich	179	115	136	430
Geldern	193	174	140	507
Kleve	222	211	241	674
Moers	298	253	285	836
Rheinberg	205	133	243	581
Kempfen	108	80	121	309
Krefeld	481	641	523	1.645
Nettetal	83	73	64	220
Erkelenz	222	136	161	519
Grevenbroich	246	155	174	575
Mönchenglad- bach	484	401	447	1.332
Mönchenglad- bach- Rheydt	443	340	374	1.157
Viersen	222	153	193	568
Mettmann	189	120	280	589
Remscheid	249	208	212	669
Solingen	456	428	480	1.364
Velbert	182	156	172	510
Wuppertal	977	750	859	2.586
<b>Gesamt</b>	<b>11.713</b>	<b>9.362</b>	<b>10.641</b>	<b>31.716</b>

OLG-Bezirk Hamm	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	1. bis 3. Quartal gesamt
<b>Amtsgericht</b>				
Arnsberg	193	146	159	498
Brilon	60	68	58	186
Schmallenberg	15	23	27	65
Marsberg	21	22	25	68
Medebach	40	32	39	111
Menden	95	136	132	363
Meschede	80	76	63	219
Soest	145	145	137	427
Warstein	56	54	51	161
Werl	124	94	109	327
Bielefeld	784	843	711	2.338
Bünde	127	130	96	353
Gütersloh	222	165	241	628
Halle	100	107	134	341
Herford	252	250	300	802
Lübbecke	97	56	68	221
Minden	246	304	260	810
Bad Oeynhausen	232	243	228	703
Rahden	84	56	74	214
Rheda-Wieden- brück	171	155	125	451
Bochum	790	791	878	2.459
Herne	196	223	216	635
Recklinghausen	865	895	879	2.639
Herne-Wanne	216	211	212	639
Witten	216	230	206	652
Blomberg	56	45	60	161
Detmold	356	316	301	973
Lemgo	251	176	218	645
Castrop-Rauxel	244	225	200	669
Dortmund	1.759	1.662	1.816	5.237
Hamm	537	501	521	1.559
Kamen	240	236	269	745
Lünen	309	197	250	756
Unna	255	255	230	740
Bottrop	357	138	267	762
Dorsten	172	172	190	534
Essen	1.385	1.053	954	3.392
Essen-Borbeck	248	228	189	665
Essen-Steele	258	220	187	665
Gelsenkirchen	1.099	990	1.121	3.210



Gladbeck	191	191	194	576
Hattingen	177	116	114	407
Marl	314	256	286	856
Altena	96	105	124	325
Hagen	464	423	471	1.358
Iserlohn	264	264	363	891
Lüdenscheid	133	138	147	418
Meinerzhagen	60	76	57	193
Plettenberg	71	60	58	189
Schwelm	230	151	159	540
Schwerte	56	61	51	168
Wetter	52	104	68	224
Ahaus	130	105	117	352
Ahlen	138	104	96	338
Beckum	80	99	100	279
Bocholt	160	140	125	425
Borken	137	143	140	420
Steinfurt	188	200	184	572
Coesfeld	94	78	115	287
Dülmen	58	51	46	155
Gronau	132	101	84	317
Ibbenbüren	150	109	110	369
Lüdinghausen	52	74	87	213
Münster	368	372	400	1.140
Rheine	156	178	182	516
Tecklenburg	117	89	118	324
Warendorf	144	114	110	368
Brakel	61	74	47	182
Delbrück	50	51	61	162
Höxter	92	89	98	279
Lippstadt	147	158	153	458
Paderborn	436	450	475	1.361
Warburg	46	35	41	122
Bad Berleburg	58	50	66	174
LenneStadt	58	74	72	204
Olpe	82	86	95	263
Siegen	341	310	363	1.014
<b>Gesamt</b>	<b>18.536</b>	<b>17.148</b>	<b>17.778</b>	<b>53.462</b>

OLG-Bezirk Köln	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	1. bis 3. Quartal gesamt
<b>Amtsgericht Aachen</b>	867	584	600	<b>2.051</b>

Düren	428	368	400	1.196
Eschweiler	365	222	636	1.223
Geilenkirchen	144	172	140	456
Schleiden	81	75	71	227
Heinsberg	252	185	228	665
Jülich	229	229	203	661
Monschau	37	42	25	104
Bonn	612	586	625	1.823
Euskirchen	227	340	409	976
Königswinter	102	82	86	270
Rheinbach	71	89	90	250
Siegburg	555	491	507	1.553
Waldbröl	161	131	123	415
Bergisch-Glad- bach	317	294	338	949
Bergheim	384	335	362	1.081
Brühl	393	336	360	1.089
Gummersbach	185	168	196	549
Kerpen	199	168	269	636
Köln	2.418	1.508	2.167	6.093
Wipperfürth	107	111	101	319
Leverkusen	332	383	361	1.076
Wermelskirchen	59	38	26	123
<b>Gesamt</b>	<b>8.525</b>	<b>6.937</b>	<b>8.323</b>	<b>23.785</b>